

# Großer Dank an Ingrid Dülm

## Leiterin der KoBS verabschiedet – Viele ehrenamtliche „Ingangsetzer“

Von Gerd Mecklenborg

Meppen (EL) – 180 Gäste sind in den Meppener Kossehof gekommen, um gemeinsam das KoBS-Sommerfest zu feiern. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Ingrid Dülm, bisherige Leiterin der Kontakt und Beratungsstelle für Selbsthilfe, kurz KoBS, verabschiedet, und ihre Nachfolgerinnen Petra Hengst und Anke Wilkens vorgestellt.

Mit einer sehr emotionalen Rede verabschiedete sich Ingrid Dülm ganz persönlich von den Festgästen und ließ noch einmal ihre siebenjährige Tätigkeit als Vorsitzende Revue passieren.



Ingrid Dülm verabschiedet sich mit einer sehr emotionalen Rede. Mecklenborg-Fotos

Dabei blickte sie auf zahlreiche Fortbildungen, Vorträge, Veranstaltungen, an die Veröffentlichung von Selbsthilfezeitungen und an Projekte, wie die Imple-

mentierung der sogenannten ehrenamtlichen „Ingangsetzer“, die beim Aufbau neuer Selbsthilfegruppen unterstützen, zurück.

Unter lang anhaltendem Beifall übergab Dülm dann das Wort an ihre beiden Nachfolgerinnen, die sich mit einem Kurzlebenslauf den Festgästen vorstellten. Beide sind seit Juli 2016 in der KoBS tätig „und freuen uns schon sehr auf die neue Aufgabe“, sagten Petra Hengst und Anke Wilkens. Sigrid Kraujuttis, Sozialdezernentin des Landkreises, betonte in ihrer Rede die Bedeutung der Selbsthilfe-Kontaktstelle und die wertvolle Ar-

beit, die Dülm dort geleistet habe. Kraujuttis wünschte sich eine ebenso gute Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen der KoBS und sagte ihnen volle Unterstützung durch den Landkreis zu. Auch alle Vertreter des Landkreises Emsland und die Vertreter zahlreicher Verbände bedankten sich bei der scheidenden Vorsitzenden für die „hervorragende Zusammenarbeit“. Musikalisch umrahmt wurde das Sommerfest von Peter Budden am Piano und dem „Lotsen-Chor“. Als Überraschungsgast trat Christian Hüser mit einem Song von Udo Lindenberg auf.



180 Gäste waren zum Sommerfest in den Kossehof gekommen.